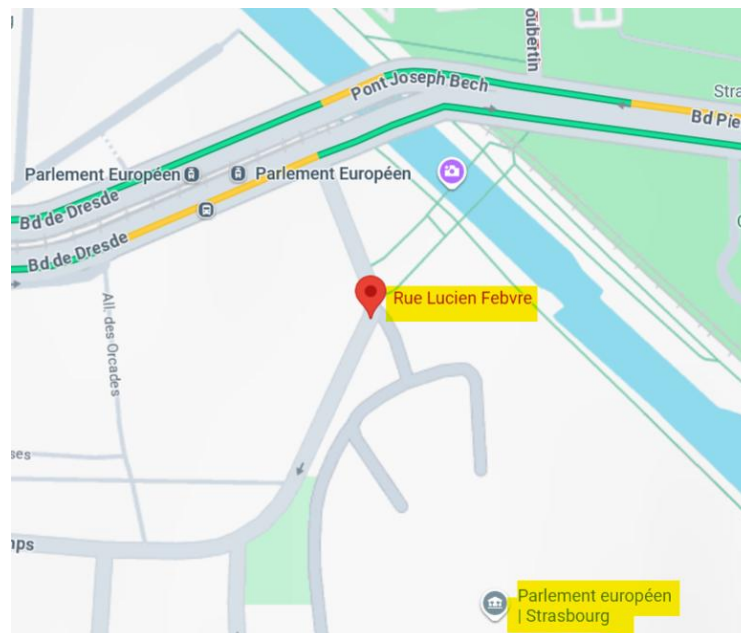


Heutige Düngemittel- und Energiekrise für Landwirte! Morgige Lebensmittel- und Versorgungskrise für Verbraucher!

Infos zur **Kundgebung** des europäischen Bauernverbandes und seiner Partnerverbände in den 27 EU-Staaten am **19. Mai 2026 in Straßburg**

Was: Blitzaktion über eine Kundgebung des europäischen Bauernverbandes und seiner Partnerverbände in den 27 EU-Staaten anlässlich der Vorstellung des Aktionsplans für Düngemittel durch die EU-Kommission

Wo: Straßburg – Rue Lucien Febvre (vor dem Europäischen Parlament).



Wann: 19. Mai 2026, von 10:45 bis 12:00/12:30 Uhr;

Bis 10:30 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer am Aktionsplatz.

Wer: Eine gemeinsam organisierte Veranstaltung von europäischem Bauernverband (COPA), französischem Bauernverband und dessen regionalen Verbänden zu der alle nationalen Bauernverbände eingeladen sind.

Warum:

Die aktuelle geopolitische Lage hat erneut die strategische Verwundbarkeit der Europäischen Union in Bezug auf Energie, Diesel und Düngemittelversorgung sowie deren Bezahlbarkeit offengelegt. Heute hat das Verhältnis zwischen Stickstoffdüngerpreisen und Weizenpreisen das für Landwirte untragbarste Niveau seit Ende 2022 erreicht.

In der gesamten EU gehen die Landwirte unter extremer Unsicherheit in die heurige und nächstjährige Düngesaison – nicht nur hinsichtlich der Bezahlbarkeit, sondern zunehmend auch bezüglich der tatsächlichen Verfügbarkeit von Düngemitteln.

Der Mangel an erschwinglichen Düngemitteln stellt eine direkte Bedrohung für Ernteerträge, Produktionsqualität und die gesamte landwirtschaftliche Produktion in der EU dar. Darüber hinaus untergräbt er Europas Fähigkeit, seine Ernährungssicherheit zu gewährleisten und stabile sowie erschwingliche Lebensmittelpreise für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund müssen die Maßnahmen des von der EU-Kommission geplanten EU-Aktionsplans für Düngemittel dem Ausmaß und der Dringlichkeit der Krise voll und ganz gerecht werden.

Deshalb werden wir uns in Straßburg versammeln, um Alarm zu schlagen angesichts

- einer Düngemittelkrise, die landwirtschaftliche Betriebe massiv belastet,
- der zunehmenden Auswirkungen des CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) sowie
- der drohenden Folgen für die Ernährungssicherheit in Europa und darüber hinaus.

Wenn es um Düngemittel geht, verfügt die Europäische Union über die Mittel zum Handeln, da ihr bereits eine breite Palette an Instrumenten und Mechanismen zur Verfügung steht. Im Vorfeld der Initiative der Kommission hat COPA bereits Ende Februar 2026 zudem konkrete Vorschläge für ein koordiniertes Vorgehen auf EU-Ebene vorgelegt, die praktische Lösungen von Landwirten und landwirtschaftlichen Genossenschaften aus allen 27 Mitgliedstaaten bündeln.

Grundsätzliche Forderungen des Bayerischen Bauernverbandes:

- **Düngemittel bezahlbar und verfügbar machen**, unter anderem Aussetzen der EU-Zölle und Abgaben (CBAM) beim Import von Düngemitteln nach Europa sowie **Phosphat-Rückgewinnung** über HTC-Verfahren **forcieren** und **Derogation** ermöglichen
- **Nutzung verfügbarer Gasmengen in Europa gezielt für die heimische Düngemittelproduktion** und **Stärkung der europäischen Produktionskapazitäten**
- **Energie bezahlbar machen:** Bezahlbare Energie ist Voraussetzung für wirtschaftliche Produktion und Versorgungssicherheit.
- **Nicht-fossile Bio-Kraftstoffe** und **regenerative, biogene Energieträger** - auch Holz - **stärken**, Importabhängigkeiten reduzieren und damit auch die regionale Wertschöpfung stärken
- **Biogas absichern und stärken:** Biogas liefert verlässlich erneuerbare Energie aus der Region und stabilisiert das Energiesystem.
- Insgesamt **Erneuerbare Energien und deren Nutzung stärken:** Erneuerbare Energien aus der Region erhöhen die Unabhängigkeit und sichern langfristig die Energieversorgung.